

Audi testet fahrerlose Transportsysteme

Mitarbeiter in der Logistik von Audi müssen ab sofort keine Waren mehr aus Materialregalen holen: Fahrerlose Transportsysteme, so genannte Carrys, bringen die Ware autonom zu den Kommissionierern. Dafür unterfahren sie die Regale, heben sie an und transportieren diese automatisch zur zentralen Pickstation. Dort zeigen Symbole auf einem Monitor dem Mitarbeiter, welche Waren er an welcher Stelle einordnen muss. Da die Fahrerlosen Transportsysteme (FTS) keine breiten Fahrstraßen und Pickgassen benötigt, können Regale sehr viel enger gestellt werden, was 25 Prozent Fläche einspart. Gleichzeitig gestaltet sich der Arbeitsplatz der Kommissionierer deutlich ergonomischer.

Die autonomen Transportsysteme sind mit Akkus ausgestattet, deren Laufzeit rund sieben Stunden beträgt. Diese werden mittels Induktionsplatten am Boden in etwa zwei Stunden aufgeladen. Im beladenen Status beschleunigen die Roboter auf 3,6 Kilometer pro Stunde und können maximal 600 Kilogramm transportieren.

Die Kommissionierung der Benutzerhandbücher für den Audi A3 ist der erste Bereich im Unternehmen, der das neue Konzept testet. Im nächsten Jahr sollen weitere hinzukommen. Damit sind die Ingolstädter weltweit der erste Automobilhersteller, der ein solches FTS basiertes Konzept einsetzt. (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel



Waren in der Audi-Kommissionierung kommen autonom zum Mitarbeiter.
